

Rund um Neumünster

In 25 Minuten von Neumünster nach Plön

Martin Schlünß aus Wankendorf will die stillgelegte Bahnstrecke aktivieren

WANKENDORF Es gibt einen neuen Vorstoß, um die stillgelegte Bahnstrecke zwischen Neumünster und Plön wiederzubeleben. Der Wankendorfer Martin Schlünß stellt ein Konzept vor, dass auf das Miteinander von Bus und Bahn setzt. Zurzeit sammelt der 38-Jährige Unterschriften, um Mitstreiter für seinen Plan zu gewinnen.

„Sonntags fährt der letzte Bus nach Neumünster um 13.09 Uhr, nach Plön um 15.13 Uhr“, sagt Martin Schlünß. Die Gemeinde sei deutlich schlechter angebunden als etwa Bordesholm, Nortorf, Aukrug oder Großenaspe. Mit den kleinen Dörfern rundherum seien et-

Die Busse pendeln zur Bahn nach Wankendorf. Von dort geht es nach Neumünster und Plön.



Diese Karten legt Martin Schlünß in Wankendorf und Umgebung aus. Er kämpft dafür, dass die Bahnstrecke zwischen Neumünster und Plön reaktiviert wird. OTTO

wa 10 000 Menschen betroffen. Wer jetzt von Neumünster nach Plön gelangen möchte, braucht mit dem Bus etwa eine Stunde. Schlünß will das ändern: „Per Bahn kommt man in nur 25 Minuten von Neumünster nach Plön“, sagt er. Von Wankendorf wäre man dann in 12 Minuten in Neumünster und in 13 Minuten in Plön. Haltepunkte könnten Neumünster, Bokhorst, Wankendorf, Ascheberg und Plön sein.

Die Strecke zwischen Neumünster und Ascheberg wurde 1886 eröffnet, Menschen werden seit 1985 nicht mehr befördert. Die Bahnstrecke ist seit 1995 nicht mehr in Betrieb, bis dahin wurden noch Güter transportiert. Nur die Draisinenfreunde befahren sie noch. Doch die Strecke ist noch nicht entwidmet worden, das heißt, sie könnte wieder in Betrieb genommen werden. Einen Anbieter dafür zu finden, ist nach Schlünß nicht das Problem. Weil die Strecke schnell sei,

sei sie auch wirtschaftlich.

Der Plan von Schlünß geht noch weiter: Die Busse, die dann nicht mehr zwischen Neumünster und Plön pendeln, sollen anders eingesetzt werden: Sie befördern die Menschen von ihren Wohnorten nach Wankendorf, von wo es dann schnell per Bahn nach Neumünster oder Plön geht. Schlünß schwebt vor, dass die Busse dann teilweise sogar fast bis vor die Haustür fahren könnten.

Martin Schlünß ist Mitglied im Förderverein Ostholsteinbahn, der sich für die Reaktivierung der Strecke einsetzt. Er ist selbstständig, viel mit der Bahn unterwegs und kennt die Probleme in Sachen Anbindung. Die Kombination von Bahn und Bus ist für ihn die Lösung. Dabei hofft er auch auf Fördermit-

tel vom Land. „In Wankendorf hätten wir den Halt mitten im Ort. Das würde auch das Zentrum beleben, und außerdem steht dort ein Parkplatz für die Pendler zur Verfügung“, sagt er. Die bessere Verkehrsanbindung würde seiner Meinung nach nicht nur Berufstätigen, Schülern und Familien helfen, sondern sie könnte auch dem Tourismus dienen.

Jetzt wirbt der Wankendorfer für seine Idee. Er legt Informationskarten und Unterschriftenlisten aus, denn nur wenn er den Rückhalt von den Bürgern hat, kann er bei Politik und Wirtschaft Druck machen. Außerdem ist Martin Schlünß bereit, sein Konzept in den Gemeinden vorzustellen. *Susanne Otto*

www.schienenbusse.de
Facebook: Wankendorfer Fahrgäste

Aukrug bekommt Flüsterasphalt

Kosten für das Gesundheitszentrum im ehemaligen Amtsgebäude sind nicht abzusehen

AUKRUG Die Straße nach Hohenwestedt soll auf einen Teilabschnitt Flüsterasphalt bekommen. Das ist nach der Aukruiger Gemeindevertretersitzung von gestern Abend klar.

Der Lärmaktionsplan wurde auf der Sitzung verabschiedet. Etwa 100 Aukruiger sind von dem Umgebungslärm an der Bundesstraße 430 betroffen. Nun soll bei der nächsten Fahrbahnerneuerung die Bundesstraße innerhalb der Gemeindegrenzen mit einem so genannten Flüsterasphalt versehen werden. In puncto Geschwindigkeitsbeschränkungen muss sich die Gemeinde mit der Verkehrsbehörde des

Kreises Rendsburg-Eckern für verständigen.

Außerdem wurde der Haushaltsentwurf für 2014 mit einem Gesamtvolumen von rund 6,1 Millionen Euro einvernehmlich beschlossen. Davon entfallen rund 1,36 Millionen Euro auf den Vermögenbestand. Der allgemeine Rücklagenbestand beläuft sich voraussichtlich Ende des Jahres auf rund 171 000 Euro. Für Investitionen verabschiedeten die Ortschaftler um Bürgermeister Nils Kuhnke eine Kreditaufnahme von 362 000 Euro. Die Summe ist für den abschließenden Umbau des ehemaligen Aldi-Marktes gegenüber vom Bahnhof eingeplant, da-

mit im Juli eine Arztpraxis und eine Apotheke eröffnet werden können. Damit kostet die Gemeinde der Immobilienkauf für den Bau eines Gesundheitszentrums rund 1,3 Millionen Euro. Die Finanzierung läuft über 20 Jahre. Das Ganze soll sich rechnen, weil ab 2016 über die jährlichen Mieteinnahmen von etwa 80 000 Euro die Tilgung plus Zinsen gesichert ist.

Noch nicht in trockenen Tüchern ist dagegen der geplante Umbau des alten Amtsgebäudes zu einem Gesundheitszentrum. Dazu erklärte der Projektplaner und Hochbautechniker Erik Schultz aus Aukrug bereits

auf einer Bauausschusssitzung, dass die Investitionskosten bislang nicht abschätzbar sind. Ursprünglich eingeplant waren rund 270 000 Euro. Nun sollen erst einmal die weiteren Kostenermittlungen abgewartet werden.

Die Seniorenwohnanlage auf dem ehemaligen Ziegeleigelände hinter dem alten Bauhof stand nicht auf der Tagesordnung. Dazu erklärte Bürgermeister Nils Kuhnke (CDU), dass er am Mittwoch, 5. März, um 19 Uhr, die Gemeindevertreter zu einer nicht öffentlichen Aussprache mit den Projektleitern einladen wird. Knackpunkt ist hier die noch nicht geklärte Trägerschaft. *gb*

Tipps und Termine

Heute

BORDESHOLM

Gemeindebücherei, Ausstellung von Petra G. Dietrich, 10 bis 13 Uhr; Vorlesevormittag: „Paula und die kleinen Lesestarter“, 10.30 Uhr, Huus an'n Markt, Holstenstr. 28.

Kinoverein, „Inside Llewyn Davis“, 20.30 Uhr, Savoy-Kino, Schulstraße 7.

HGV, Fackelwanderung, 18 Uhr, Parkplatz im Ökologischen Gewerbegebiet.

BRÜGGE

Tor zur Urzeit, Museum für Erdgeschichte, Öffnungszeiten: 10 bis 17 Uhr, Dorfstraße 4.

St. Johannes, Kinderbibeltag, 10 bis 13 Uhr, Dorfstraße 6.

GROSSENASPE

Katharinenkirche, Orgelmusik mit KMD Manuel Gera, St. Michaelis, Katharinenkirche.

HOHENWESTEDT

Jörg Jará – Ich bin viele, Sport und Jugendheim, 20 Uhr (Saaleinlass: 19.30 Uhr).

PADENSTEDT

Pony-Park, Haflinger Hengstschau, ab 15 Uhr.

WASBEK

Märchenbühne, „Rotkäppchen“, 14 und 16 Uhr, Gemeindezentrum, Hauptstraße 37.

WATTENBEK

Das Wasser des Lebens, „Die Hexe, der Prinz und der goldene Apfel vom Baum des Lebens“, 15 Uhr, Bahnhofstraße 22.

... und morgen

BOOSTEDT

Figurentheater Fex, „Der rote Max“, 16 Uhr, Hof Lübbe, Dorfstr. 32.

BORDESHOLM

Klosterkirche, 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Engel, 17 Uhr: Andacht à la carte, Haus der Kirche.

Christuskirche, Gottesdienst 10 Uhr, Pastorin Stefanie Kämpf, 17 Uhr: 1. Konzert mit dem Hyperion-Trio, Bahnhofstraße 60.

Kinoverein, Matthias Meyer-Göllner – Keiner singt so schön wie du, 15 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr); Film: „Inside Llewyn Davis“, 20.30 Uhr, Savoy-Kino.

BOSAU

St.-Petri-Kirche, Kammermusik im Gottesdienst, 10 Uhr

BRÜGGE

Tor zur Urzeit, Öffnungszeiten: 10 bis 17 Uhr, Dorfstraße 4.

St. Johannes, Gottesdienst, 10.40 Uhr, Pastor Koop.

GROSS KUMMERFELD

Schieß-Sport-Verein, Preisskat + 66, 17 Uhr, Schützenheim.

RICKLING

Kindertagesstätte, Kleidermarkt: alles fürs Kind, 11 bis 13 Uhr, Gemeindehaus.

TRAPPENKAMP

Erlebniswald, Wanderung mit zünftigen Essen, ab 9 Uhr.

WAHLSTEDT

Cara, irische Musik, 19 Uhr, Kleines Theater am Markt.

WANKENDORF

Heimatemuseum, Öffnungszeiten: 14 bis 16 Uhr, Bahnhofstraße 60.

WASBEK

Friedenskirche, Kirche mit Kindern, 10 Uhr.

Gemeinde, Jahresempfang, 11 Uhr, Kühls Gasthof.